



Linn Jendle Niklasson

17 Nov 2021 | 4 min read

Nachhaltigkeit in der Lieferkette



Wenn man sich innerhalb eines Unternehmens mit Nachhaltigkeit beschäftigt, muss man über den Tellerrand hinausschauen und die Auswirkungen auf die Lieferkette berücksichtigen. Oft besteht die Lieferkette aus einem großen Netzwerk von mehreren Organisationen und zwischenbetrieblichen Beziehungen, die ein nachhaltiges Lieferkettenmanagement zu einer schwierigen Aufgabe

machen können. Daher haben wir beschlossen, dir einige einfach umzusetzende Tipps zu geben, wie du bei der Anschaffung eine nachhaltige Lieferkette sicherstellen kannst.

6 Tipps für mehr Nachhaltigkeit in der Lieferkette

Kosten über die gesamte Lebensdauer

Unternehmen neigen manchmal dazu, sich auf den Einkaufspreis zu konzentrieren und denken bei der Anschaffung nicht an die Nutzung, Wartung oder Entsorgung des Artikels. Diese Faktoren können das Unternehmen am Ende mehr kosten. Durch ein Umdenken in Richtung Lebenszykluskosten kann das Unternehmen nicht nur Geld sparen, sondern auch den Energieverbrauch, den Kauf von Verbrauchsmaterialien und die Abfallmenge reduzieren.

Schwarze und graue Listen

Die Erstellung einer schwarzen und grauen Liste für die Anschaffung kann eine gute Idee sein, um Artikel auszusortieren, die als weniger nachhaltig bekannt sind. Volvo hat dies bereits getan, um Chemikalien auszusortieren, die als umweltschädlich bekannt sind. Dinge, die auf der schwarzen Liste stehen, sollten auf keinen Fall gekauft werden. Produkte auf der grauen Liste sollten nur dann gekauft werden, wenn keine Alternative verfügbar ist. Dies hängt stark von der jeweiligen Branche ab. Prüfe also, welche Produkte für deine Branche von Interesse sein könnten.

Umweltzeichen

Sich beim Einkauf von Umweltzeichen leiten zu lassen, kann eine einfache Möglichkeit sein, bei der Anschaffung nachhaltigere Alternativen zu finden. Es gibt eine Vielzahl von Umweltzeichen, die je nach Branche relevant sind. Die Vorteile von Umweltzeichen liegen darin, dass ein unabhängiger Dritter den Standard objektiv festgelegt hat, was das Risiko von Greenwashing verringert. Es ist Sache der Lieferant*innen, der Akkreditierungsstelle nachzuweisen, dass sie die Anforderungen erfüllen.

Arbeit mit Verträgen

In den Verträgen mit deinen Lieferant*innen könntest du Erwartungen an die Nachhaltigkeit formulieren, um sicherzustellen, dass sie während der gesamten Partnerschaft einen hohen Standard einhalten. Diese



Erwartungen sollten sowohl soziale als auch ökologische Aspekte deiner Branche umfassen. Um die Nachhaltigkeit in der gesamten Lieferkette zu gewährleisten, solltest du auch Erwartungen an deine Lieferant*innen stellen. Auch dies sollte regelmäßig überprüft werden, um sicherzustellen, dass die Vertragsklausel weiterhin gilt.

Bewertung und Einstufung der Lieferant*innen

Eine der gängigsten Methoden zur Bewertung der Nachhaltigkeit ist es, die Lieferant*innen zu bitten, einen Fragebogen auszufüllen. Der Fragebogen sollte die grundlegende Umwelt- und Sozialpolitik des Unternehmens sowie Nachhaltigkeitsthemen abdecken, die für dein Unternehmen besonders interessant sind. Der Vorteil dieser Methode ist, dass du einen klaren Einblick in die Nachhaltigkeitsarbeit des Unternehmens bekommst. Manchmal kann es jedoch schwierig sein, Lieferant*innen zum Ausfüllen zu bewegen, also achte darauf, den Fragebogen so einfach und kurz wie möglich zu halten.

Transparenz und Rückverfolgbarkeit

Transparenz und Rückverfolgbarkeit in der gesamten Lieferkette sind einer der Schlüssel zur Verfolgung der Nachhaltigkeit. Damit tun sich viele Unternehmen schwer. Du solltest Transparenz in deine Fragebögen und Rückverfolgbarkeit in deine Vertragsklauseln aufnehmen.

Wir haben dir nun einige Anregungen gegeben, wie du die Nachhaltigkeit in deiner Lieferkette verbessern kannst. Es liegt nun an dir, die für dich und dein Unternehmen am besten geeigneten Maßnahmen auszuwählen. Wir hoffen, wir konnten dir helfen.